

Sounds of Palestine



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Projektbeschreibung	3
2. Berichtszeitraum	3
3. Kindergartenprogramm.....	4
4. Nachmittagsprogramm.....	4
5. Musik-Sommer-Lager	5
6. Konzerte, Auftritte und Videoproduktionen	6
6.1 Konzerte und Auftritte	6
6.2 Videoproduktionen	7
7. Erzielte Ergebnisse.....	7
8. Raumgestaltung.....	8
9. Workshop	8
10. Finanzen	9
10.1 Zuwendungen	9
10.2 Aufwand.....	10
11. Ausblick	10



1. Projektbeschreibung

Das Musik-Sozialprojekt Sounds of Palestine für Kinder in Palästina ist ein Langzeitprogramm, das Sozialarbeit und umfassende Musikerziehung kombiniert mit dem Ziel, die Entwicklung der Kinder zu stärken und einen nachhaltigen sozialen Wandel zu fördern. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Musizieren in Gruppen und Ensembles. Das Programm entfaltet seine Wirkung über die gesamte Schulzeit der teilnehmenden Kinder. Dieser Langzeitaspekt von Sounds of Palestine ist eine Besonderheit in der Projektlandschaft vor Ort und ermöglicht es, nachhaltig Impulse zu setzen. Das Projekt ist vom venezolanischen Musikerziehungssystem „El Sistema“ inspiriert und die Dachorganisation ist das Katharina-Werk Basel.

Das Kindergartenprogramm von *Sounds of Palestine* startete im September 2012 in Bethlehem. In den teilnehmenden Kindergärten erhalten alle Kinder im Rahmen ihres Kindergarten-Alltags regelmässig musikalische Früherziehung. Seit September 2013 wird zusätzlich dazu in den Räumen von *Sounds of Palestine* ein Nachmittagsprogramm für Schulkinder angeboten. Diese nehmen zweimal in der Woche mehrere Stunden am Programm teil, wo sie Instrumentalunterricht in Gruppen erhalten, im Orchester spielen und im Chor singen sowie in Musiktheorie unterrichtet werden. Zum ganzheitlichen Programm gehören auch Malen und Basteln sowie gesunde Ernährung. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, gibt es auch einen projekteigenen Fahrdienst.

Da ein wichtiger Schwerpunkt des Projekts die Förderung der sozialen Entwicklung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist, wird der Unterricht von den Musiklehrern und -lehrerinnen in enger Kooperation mit sozialpädagogischen Mitarbeitenden geplant und durchgeführt. Zusätzlich werden die Jugendlichen im Alter von 13-15 bei ihrer Berufsfindung unterstützt.

Wir sind dankbar, dass wir 2022 nach zwei Pandemie Jahren das Programm ohne einschränkende Coronamassnahmen durchführen und das 10-jährige Jubiläum von *Sounds of Palestine* auch etwas feiern konnten. So fanden in Bethlehem verschiedene grössere und kleinere Konzerte der Kinder statt und im Oktober veranstaltete das Ensemble soot-ow-loon ein Benefizkonzert in Freiburg im Breisgau zum 10-jährigen Bestehen des Projekts.

2. Berichtszeitraum

Der vorliegende Jahresbericht umfasst die Zeit vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.



3. Kindergartenprogramm



Zurzeit nehmen rund 100 Kinder in zwei Kindergärten in den Flüchtlingslagern Al’Azeh und Dheisheh einmal in der Woche an der musikalische Früherziehung teil. Dabei wird gesungen, geklatscht und getanzt, sie spielen mit einfachen Instrumenten und experimentieren mit lauten und leisen Tönen, mit Klang und Stille. In spielerischer, gewaltfreier Atmosphäre werden die Kreativität der Kinder angeregt und soziale Kompetenzen eingeübt, wie z.B. aufeinander zu hören, zu warten, bis man an der Reihe ist, sowie aufeinander Rücksicht zu nehmen. Bei einem gemeinsamen Fest zum Jahresabschluss können die Kinder auch jeweils zeigen, was sie alles gelernt haben.

Der Unterricht wird wechselweise von einem Musiklehrer und einer Musiklehrerin des Nachmittagsprogramms durchgeführt, die eine Zusatzausbildung in „Musik als Therapie“ haben. Sie werden durch unsere sozialpädagogischen Mitarbeitenden unterstützt.

Das Kindergartenprogramm dient auch dazu, dass die Kinder und ihre Eltern *Sounds of Palestine* kennenlernen können. Damit erhalten sie eine Grundlage, auf der sie entscheiden können, ob die Kinder in das Nachmittagsprogramm von *Sounds of Palestine* wechseln möchten, wenn sie in die erste Klasse kommen.

4. Nachmittagsprogramm



Rund 160 Erst- bis Zehntklässler nehmen aktuell zweimal in der Woche für insgesamt rund fünf Stunden am Nachmittagsprogramm teil. Dazu gehört Instrumentalunterricht in Gruppen (Violine, Cello, Kontrabass, Flöte, Klarinette, Percussion), Chor, Orchester, Musiktheorie, aber auch Malen und Basteln. Um eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder zu fördern, wird der Musikunterricht mit sozialpädagogischen Einheiten wie Diskussionsrunden und Teamspielen ergänzt. Auch eine gesunde Ernährung gehört dazu: die Kinder erhalten in den Pausen Obst und je nach Stundenplan mindestens einmal in der Woche ein vollwertiges, frisch gekochtes Mittagessen, was für viele unserer Kinder keine Selbstverständlichkeit ist.

Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, werden sie an Sammelpunkten von einem projekteigenen Fahrdienst zum Unterricht abgeholt und auch wieder zu den Sammelpunkten zurückgebracht.

Die Kinder sind in mehrere Orchestergruppen eingeteilt. Um einen volleren Orchesterklang zu erreichen, wurden Mitte des Jahres die drei Orchester Al-Majdal, Baysamun und Safouriya zu zwei neuen, grösseren Ensembles zusammengeführt, die nun die Namen Lifta und Yarda tragen. Gemeinsam mit den Gruppen Qastina und Najd bilden sie die vier Orchestergruppen.

Diese Gruppen sind nicht ausschliesslich an den Klassenstufen der Kinder ausgerichtet, sondern sind altersgemischt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass jedes Kind den Unterricht bekommt, der seiner Leistungsfähigkeit entspricht. Dies ist besonders wichtig, da *Sounds of Palestine* ein integratives Projekt ist, bei dem alle Kinder willkommen sind, und bei dem die Leistungsfähigkeit der Kinder kein Auswahlkriterium darstellt.

Ein weiterer Vorteil der altersgemischten Gruppen besteht darin, dass die Kinder über ihre Klassenstufe hinaus Kontakte knüpfen und Freundschaften schliessen und die älteren Kinder auch Vorbildfunktion für die jüngeren Kinder übernehmen können.



5. Musik-Sommer-Lager

Auch in diesem Jahr wurden wieder zwei Musik-Sommer-Lager durchgeführt:

Vom 22. Juni – 03. Juli für die Gruppen Najd und Qastina und vom 13. – 24. Juli für die Gruppen Lifta und Yarda. Das Team wurde dabei von zwei lokalen Volontären unterstützt.

Unsere bisherige Tagesstruktur hat sich auch in diesem Jahr bewährt: Tagesbeginn war jeweils um 9:00 Uhr mit Bewegung im Freien, dann fanden abwechselnd Instrumental-Unterricht, Orchester, Chor, Basteln und Musik-Theorie statt. Dazwischen gab es immer wieder fröhliche Teamspiele zur Auflockerung.

Wie jedes Jahr stand auch 2022 für jede Gruppe ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm. Für viele der Kinder ist das die einzige Gelegenheit für einen Ausflug in ihren dreimonatigen Ferien. Dies macht nicht nur allen Beteiligten viel Spass, sondern stärkt auch den Zusammenhalt zwischen den Kindern.





Da die Cello-Lehrerin während des ersten Musik-Sommer-Lagers in Mutterschutz war, wurde sie von den drei am weitesten fortgeschrittenen Celloschüler:innen vertreten. Sie übernahmen in dieser Zeit mit Unterstützung des Musikalischen Leiters und der anderen Lehrkräfte den Unterricht für die jüngeren Celloschüler:innen und halfen ihnen auch im Orchester. Sie nahmen die Verantwortung sehr ernst, waren engagiert und damit auch gute Rollen-Vorbilder für die jüngeren Kinder.



Beide Sommerlager wurden jeweils mit einem Konzert abgeschlossen, in dem die Kinder unter Applaus des Publikums auch ihre Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme am Programm im Schuljahr 2021/22 erhielten.

6. Konzerte, Auftritte und Videoproduktionen

6.1 Konzerte und Auftritte



Die Konzerte und Auftritte sind ein wichtiger Bestandteil des Programms. Sie geben den Kindern die Möglichkeit zu zeigen, was sie gelernt haben. Dabei wird ihnen viel Aufmerksamkeit entgegengebracht und der verdiente Beifall stärkt ihr Selbstvertrauen nachhaltig. Zusätzlich ermöglichen die Konzerte den Familien, die musikalische Entwicklung zu verfolgen und die Kinder und das Team beim Musizieren zu erleben.



Die Konzerte werden von *Sounds of Palestine* organisiert. Dabei treten die Kinder jeweils mit mehreren Stücken sowohl im Chor als auch im Orchester auf. Das Publikum besteht überwiegend aus Eltern, Verwandten und Freunden der Kinder. Zunehmend sind auch weitere Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend, die an *Sounds of Palestine* interessiert sind.



Zusätzlich dazu kommt es auch immer wieder zu Einladungen, an externen Veranstaltungen aufzutreten, was natürlich unsere Kinder mit Stolz erfüllt.

Folgende Konzerte und Auftritte fanden 2022 statt, wobei die Sommerkonzerte dieses Jahr anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von *Sounds of Palestine* besonders festlich waren:



- 04. Januar: Winterkonzert der Gruppen Qastina und Safouriya
- 05. Januar Winterkonzert der Gruppen Al Majdal und Baysamun
- 03. Juli: Abschlusskonzert Sommerlager Najd und Qastina

- 24. Juli: Abschlusskonzert Sommerlager Lifta und Yarda
- 09. Dezember: Auftritt der Gruppe Yarda bei dem Weihnachtsmarkt der Salesianer in Bethlehem
- 11. Dezember: Auftritt der Gruppe Lifta bei dem Weihnachtsmarkt der Salesianer in Bethlehem



6.2 Videoproduktionen

Als Ergänzung zu den Konzerten und Auftritten wurden einige Videos produziert, die über die sozialen Medien veröffentlicht wurden:

Zum palästinensischen Muttertag am 21. März wurden zwei Videos aufgenommen:

- Das Safouriya Orchester und der Qastina Chor nahmen das Lied "Eidek ya Mama" auf.
- Das Al-Majdal Orchester und der Baysamun Chor sangen und spielten das Lied "Yamo".



Am Jahresende wurden noch zwei Videos veröffentlicht:

- Die Gruppe Najd nahm das traditionelle Lied „Bahek Amshi“ auf.
- Von der Gruppe Qastina wurde das Lied „Three Legged Race« eingespielt.



Die Videos sind auf unserem YouTube-Kanal zu finden:
www.youtube.com/@soundsofpalestine/videos

7. Erzielte Ergebnisse

Auch in diesem Jahr hat sich die positive Entwicklung der teilnehmenden Kinder fortgesetzt und die Fortschritte der Kinder sind auch über den Musikunterricht hinaus spürbar. Im Rahmen einer Langzeituntersuchung, die durchgeführt wird, um die Wirkung der Teilnahme an *Sounds of Palestine* auf die Kinder zu dokumentieren, werden regelmässig Fragebögen an die Eltern verteilt. Darin wird u.a. gefragt, welche Veränderung die Eltern bei den Kindern wahrnehmen. Folgende Veränderungen wurden besonders häufig genannt:

- Das Selbstvertrauen der Kinder hat sich nachhaltig verbessert
- Den Kindern fällt es leichter, sich mitzuteilen und ihre Meinung konstruktiv zu äussern
- Die Kinder übernehmen mehr Verantwortung
- Die Konzentrationsfähigkeit und die Kreativität haben sich erhöht
- Die Kinder sind fröhlicher und offener.
- Die Disziplin und die Lernbereitschaft auch in der Schule verbessern sich
- Die Fähigkeit, Probleme selbst zu lösen, erhöht sich



8. Raumgestaltung



Dank der kompetenten Beratung des ehrenamtlichen Teams von „Architekten über Grenzen“ konnten die Mitarbeitenden vor Ort innenarchitektonische Verbesserungen in den Räumen des Obergeschosses vornehmen, um so die bisherigen Räumlichkeiten noch besser nutzen zu können.

Dabei wurde ein Raumkonzept umgesetzt, das neue Abstellmöglichkeiten geschaffen hat, und gleichzeitig für klare Linien und optische Ruhe in den Räumen sorgt. In diesem Zusammenhang wurden die Räume auch renoviert und es wurden farbliche Akzente gesetzt, die den Räumen eine helle und frische Atmosphäre geben.

Zum Jahresende wurde auch im Erdgeschoss mit der Renovierung begonnen und im Laufe von 2023 wird das Raumkonzept Schritt für Schritt in den Räumen im Erdgeschoss umgesetzt.

9. Workshop



Im Dezember gab es noch ein ganz besonderes Ereignis:

Dank des Österreichischen Kulturforums unter dem Dach der österreichischen Botschaft besuchten zwei Musiker *Sounds of Palestine* und führten einen Workshop mit den Kindern der Gruppe Najd durch.



Dabei wurde musiziert, gesungen, improvisiert, und experimentiert. Der Workshop hat viel Kreativität freigesetzt und allen Beteiligten sichtlich Spass bereitet.

Diese Begegnung war für die Kinder sehr inspirierend und sie erzählen immer wieder gerne davon.



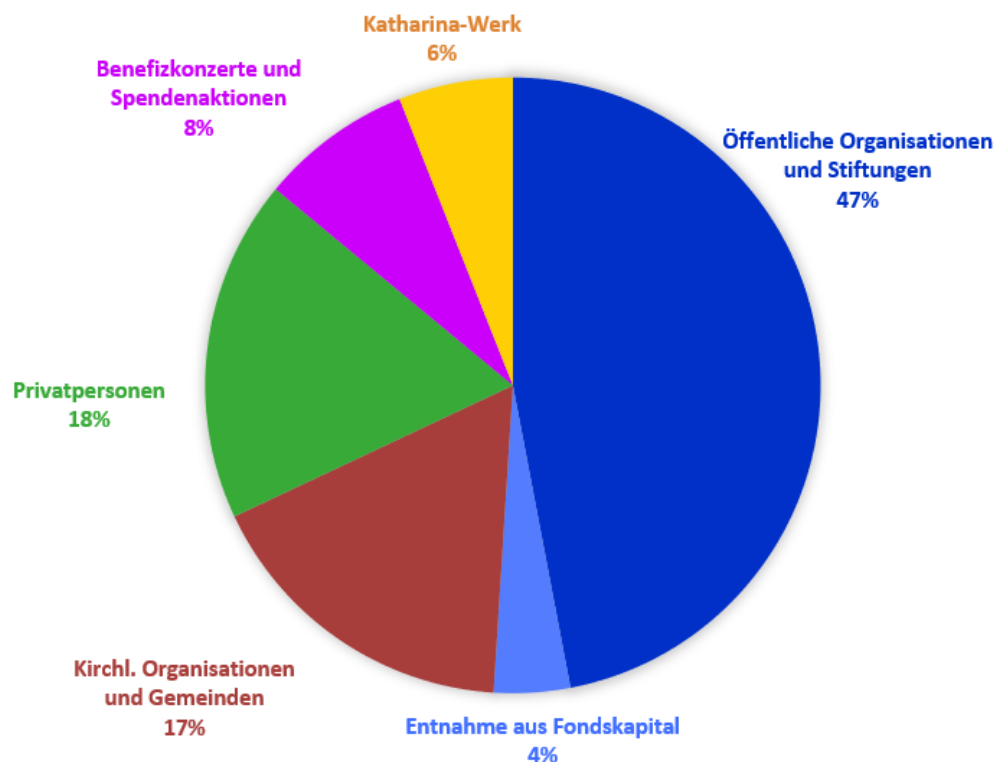
10. Finanzen

Trotz der sehr schwierigen wirtschaftlichen und politischen Situation schliesst die Jahresrechnung mit einem Überschuss von rund CHF 49'000 ab. Damit konnte der Verlust des Vorjahres ausgeglichen und das Eigenkapital erhöht werden. Dies ist für die nachhaltige finanzielle Sicherheit des Projekts notwendig. Da *Sounds of Palestine* ein langfristiges Projekt ist, das ausschliesslich über Spenden finanziert wird, braucht es entsprechende Rücklagen, um Schwankungen im Spendeneingang auffangen zu können.

10.1 Zuwendungen

Das Projekt hat im Jahr 2022 finanzielle Zuwendungen in Höhe von rund CHF 440'000 erhalten. Dazu kommt die Entnahme von rund CHF 16'000 aus dem zweckgebundenen Fonds. Zusätzlich hierzu wurden in Europa rund 1'100 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Die finanziellen Zuwendungen verteilen sich auf folgende Quellen:

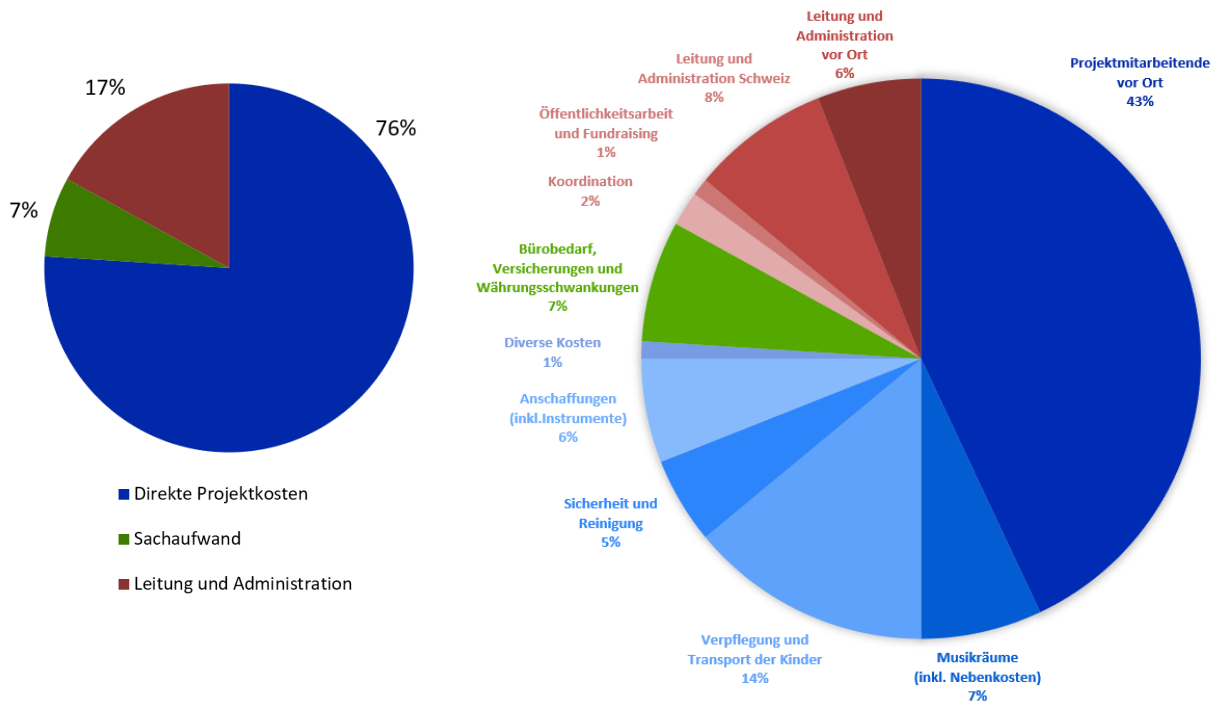


Dabei unterstützten unter anderem folgende Organisationen, Stiftungen und Gemeinden das Projekt mit namhaften Beträgen:

Arthur Waser Stiftung, Da Capo Secondhand Gelterkinden, De Clivo-Stiftung, Deutscher Verein vom Heiligen Lande, Fondation USM, IRENE-Stiftung, Kinderhilfe Bethlehem, Kriens hilft Menschen in Not, Stiftung Erzbischöflicher Stuhl Freiburg, Hans und Marianne Schwyn Stiftung, Römisch-Katholische Kantonalkirchen der Kantone Basel-Stadt, Basel-Land, St.Gallen und Zürich, sowie zahlreiche reformierte und katholische Kirchgemeinden und Pfarreien (z.B. Binningen-Bottmingen, Dompfarrei St. Gallen, Gipf-Oberfrick, Gundeldingen, Heiden, Heiliggeist Basel, Offene Kirche Elisabethen Basel, Ormalingen, Reinach, St.Georgen, Verband der Römisch-Katholischen Kirchgemeinden der Stadt Zürich).

10.2 Aufwand

Der finanzielle Gesamtaufwand des Projekts im Jahr 2022 betrug rund CHF 408'000 und bewegte sich somit im Rahmen des Vorjahres. Auch in dieser Summe sind die in Europa ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden nicht berücksichtigt. Der finanzielle Aufwand verteilt sich wie folgt:



11. Ausblick



10 Jahre *Sounds of Palestine* haben gezeigt, dass das Projekt auf solidem Fundament steht und mit schwierigen Situationen und Krisen umgehen kann. Die konstante Finanzierung des Programms bleibt jedoch eine grosse Herausforderung. Wir sind dankbar, dass wir trotz der schwierigen wirtschaftlichen und politischen Lage 2022 das Defizit des Vorjahrs ausgleichen und eine Rücklage machen konnten. Das ist notwendig, damit das Projekt nachhaltig finanziell sichergestellt werden kann. So sehen wir trotz allem mit Zuversicht in die Zukunft und planen die weiteren Entwicklungsschritte für unser Programm.

Dazu gehört ein sozialpädagogisches Intensivjahr für die älteren Jugendlichen Um frühe Schulabbrüche ohne Berufsperspektive zu vermeiden, erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit einer Berufsberatung und sie können berufsbildende Institutionen sowie Informationsveranstaltungen besuchen. Es werden Eignungstests durchgeführt und gestützt darauf gemeinsam mit den Jugendlichen individuelle Berufspläne mit konkreten Schritten zur Erreichung der gesteckten Ziele erarbeitet. Das Berufsbildungsprogramm wird ergänzt mit Workshops zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz.

Auch die Raumfrage wird uns in den kommenden Jahren weiter beschäftigen. Die 2022 gestarteten Renovierungsarbeiten werden im ersten Halbjahr 2023 abgeschlossen werden. Dadurch werden die Räume nicht nur optisch freundlicher und einladender gestaltet, sondern auch deren Nutzung wird optimiert.

Diese Massnahmen können jedoch den wachsenden Raumbedarf nicht abdecken. Da regelmässig neue Erst-/Zweitklässler ins Programm aufgenommen werden und die älteren Kinder bis zum Ende ihrer Schulzeit im Programm verbleiben, wird die Zahl von derzeit rund 160 voraussichtlich auf ca. 200 Schüler und Schülerinnen anwachsen, bis alle 12 Schuljahre integriert sind. Da die Platzverhältnisse bereits heute beengt sind und geeignete Mietobjekte nicht zur Verfügung stehen, werden wir weiter prüfen, ob sich der Bau eines eigenen Gebäudes realisieren lässt.



Gestärkt durch die Erfahrungen der vergangenen 10 Jahre, mit einem kompetenten und engagierten Team vor Ort und vielen grossen und kleinen Spenderinnen und Spendern im Rücken starten wir mit Zuversicht und Schwung in die nächsten 10 Jahre. Dabei soll uns ein Zitat von Antoine de Saint-Exupéry als Leitwort begleiten:

*Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.*

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

A handwritten signature in black ink that reads "Katja Eckardt". The signature is written in a cursive, flowing style.

Katja Eckardt
Geschäftsführerin und Initiatorin *Sounds of Palestine*
Januar 2023

Impressum:

© Texte: Sounds of Palestine
© Bilder: Sounds of Palestine

Gesamtverantwortung und Redaktion:

Katja Eckardt

Kontaktadresse:

Katharina Werk Sounds of Palestine
Neubadstrasse 95
CH-4054 Basel
Tel. 0041 61 307 2323
mail: sekretariat@katharina-werk.org

Spendenkonten:

Schweiz: Katharina-Werk Sounds of Palestine
Postscheck-Konto 89-188693-1
(IBAN: CH64 0900 0000 8918 8693 1, BIC POFICHBEXXX)

Deutschland: Katharina-Werk Deutschland e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Konto-Nummer 170 85 03,
Bankleitzahl 660 205 00,

Verwendungszweck: Sounds of Palestine
(IBAN DE56 6602 0500 0001 7085 03, BIC BFSWDE33KRL)

Internet:

<https://de.soundsofpalestine.org>
www.facebook.com/soundsofpalestine
www.youtube.com/@soundsofpalestine/videos